

Monika Schoeller erhält die Maecenas-Ehrung des ASKI

Bonn, 05.10.2018. Die Verlegerin und Mäzenin Monika Schoeller von Holtzbrinck wird am 25. November 2018 im Rahmen eines Festakts im Freien Deutschen Hochstift – Frankfurter Goethe-Museum mit der Maecenas-Ehrung des Arbeitskreises selbständiger Kultur-Institute e.V. - ASKI für den vorbildlichen, verantwortungsvollen Umgang mit ihrem verlegerischen Erbe und ihr vielfältiges Engagement auf dem Gebiet der Literatur ausgezeichnet. Der Verbund, zu dessen Gründungsmitgliedern das Freie Deutsche Hochstift gehört, verleiht seit 1989 die undotierte Maecenas-Ehrung zur Würdigung herausragenden mäzenatischen Handelns in der Gegenwart.

Monika Schoeller ist Verlegerin des 1886 von Samuel Fischer gegründeten S. Fischer Verlages, aus dessen Tagesgeschäft sie sich 2002 zurückgezogen hat. Sie stiftete das gesamte historische Verlagsarchiv, das Korrespondenz und Manuskripte namhafter Autoren wie Thomas Mann, Ilse Aichinger, Boris Pasternak und Paul Celan umfasst, seit 1986 schrittweise dem Deutschen Literaturarchiv Marbach (DLA). Darüber hinaus richtete sie einen Fonds für Zukäufe und die bis heute andauernde wissenschaftliche Erschließung ein – ein einmaliger Vorgang in der Geschichte des DLA. Der Kunstsammlung des Hauses übereignete sie zudem Max Liebermanns Porträt von Samuel Fischer.

2003 rief Schoeller die S. Fischer Stiftung ins Leben, die heute zu den wichtigsten kulturellen Stiftungen in Deutschland zählt. Die Stiftung fördert nationale wie internationale Projekte aus Kultur und Wissenschaft und setzt sich insbesondere für den länderübergreifenden literarischen Austausch ein. Darüber hinaus betreut die Stiftung Vor- und Nachlässe mehrerer deutscher Autoren, unterstützt Kultureinrichtungen bei wichtigen Ankäufen, fördert wissenschaftliche Tagungen sowie Publikationsprojekte und vergibt Stipendien an Autoren und Übersetzer.

Dem Freien Deutschen Hochstift ist die Mäzenin in langjähriger Zusammenarbeit verbunden. So fördert ihre Stiftung die große kritische

Richard Wagner Museum, Bayreuth

Archiv der Akademie der Künste, Berlin

Bauhaus-Archiv – Museum für Gestaltung, Berlin

Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Berlin

Beethoven-Haus Bonn

Museumsstiftung Post und Telekommunikation, Bonn

Gerhard-Marcks-Haus, Bremen

Kunsthalle Bremen – Der Kunstverein in Bremen

Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung e.V., Darmstadt

Stiftung Deutsches Hygiene-Museum, Dresden

Goethe-Museum Düsseldorf

Wartburg-Stiftung, Eisenach

Kunsthalle Emden

Frankfurter Goethe-Haus – Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main

Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main

Stiftung Buchkunst, Frankfurt am Main

Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt am Main / Potsdam-Babelsberg

Kleist Museum, Frankfurt (Oder)

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Frankesche Stiftungen zu Halle an der Saale

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Hannover

Max-Reger-Institut, Karlsruhe

Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur, Kassel

Kulturstiftung Hansestadt Lübeck: Buddenbrookhaus / Günter Grass-Haus

Deutsches Literaturarchiv Marbach

Stiftung Lyrik Kabinett, München

Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg

Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Regensburg

Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Schleswig

Winckelmann-Museum, Stendal

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e. V. – Literaturhaus Oberpfalz

Museum der Brotkultur, Ulm

Klassik Stiftung Weimar

Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, Weimar-Buchenwald

Reichskammergerichtsmuseum, Wetzlar

Novalis-Museum – Forschungsstätte für Frühromantik, Schloss Oberwieserted

Gesellschaft für deutsche Sprache e. V., Wiesbaden

Ausgabe der Werke Hugo von Hofmannsthal. Ganz in der Tradition bürgerschaftlichen Engagements in Frankfurt am Main gehört Schoeller zu den Förderern des im Entstehen begriffenen Deutschen Romantik-Museums. Die Laudatio hält Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, Direktorin des Frankfurter Hochstifts. Neben einem musikalischen Rahmenprogramm liest Peter Schröder vom Schauspiel Frankfurt Dostojewski.

Der AsKI e.V. ist ein Verbund von 37 national und international angesehenen, selbständigen Kultur- und Forschungsinstituten, die in besonderem Maße die Qualität und Vielfalt des kulturellen Deutschland repräsentieren. Der AsKI ist Träger der Casa di Goethe in Rom. Er wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Mit der Maecenas-Ehrung will er das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die private Kulturförderung richten, der ein Großteil seiner Mitgliedsinstitute ihre Entstehung verdankt. Bekannte bisherige Preisträger sind u. a.: Sylvia und Friedrich von Metzler, Karin und Uwe Hollweg, Paul Sacher, Anne-Sophie Mutter und Henri Nannen.

Kontakt/Information

Franz Fechner M.A., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Arbeitskreis selbständiger Kultur-Institute e.V. - AsKI
Prinz-Albert-Str. 34, 53113 Bonn
Tel.: 0228-22 48 59 /-60
www.aski.org - www.maecenas.de
E-Mail: info@aski.org

Kristina Faber, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum
Tel: (069) 13880-217
www.goethehaus-frankfurt.de
E-Mail: kfaber@goethehaus-frankfurt.de

Richard Wagner Museum, Bayreuth
Archiv der Akademie der Künste, Berlin
Bauhaus-Archiv – Museum für Gestaltung, Berlin
Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Berlin
Beethoven-Haus Bonn
Museumsstiftung Post und Telekommunikation, Bonn
Gerhard-Marcks-Haus, Bremen
Kunsthalle Bremen – Der Kunstverein in Bremen
Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung e.V., Darmstadt
Stiftung Deutsches Hygiene-Museum, Dresden
Goethe-Museum Düsseldorf
Wartburg-Stiftung, Eisenach
Kunsthalle Emden
Frankfurter Goethe-Haus – Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main
Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main
Stiftung Buchkunst, Frankfurt am Main
Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt am Main / Potsdam-Babelsberg
Kleist Museum, Frankfurt (Oder)
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Französische Stiftungen zu Halle an der Saale
Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Hannover
Max-Reger-Institut, Karlsruhe
Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Kulturstiftung Hansestadt Lübeck: Buddenbrookhaus / Günter Grass-Haus
Deutsches Literaturarchiv Marbach
Stiftung Lyrik Kabinett, München
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg
Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Regensburg
Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Schleswig
Winckelmann-Museum, Stendal
Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e. V. – Literaturhaus Oberpfalz
Museum der Brotkultur, Ulm
Klassik Stiftung Weimar
Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, Weimar-Buchenwald
Reichskammergerichtsmuseum, Wetzlar
Novalis-Museum – Forschungsstätte für Frühromantik, Schloss Oberwiesenthal
Gesellschaft für deutsche Sprache e. V., Wiesbaden